

Vermischte Anzeigen.

Inserate und Beilagen

[24670.] in dem
**Magazin für die Literatur
des Auslandes**

(begründet 1832,
redig. von Dr. Ed. Engel)

sind erfahrungsgemäss von der besten Wirkung, da dieses „kritische Organ der Weltliteratur“ sowohl in die Hände der Fachgelehrten, als auch in die der gebildeten Kreise aller Nationen gelangt.

Die dreigespaltene Nonp.-Zeile kostet nur 30 S.

Beilagen nach Uebereinkommen.

Das „Magazin“ erscheint wöchentlich, und müssen Inserate und Beilagen 10 Tage vorher aufgegeben resp. angemeldet werden.

Hochachtungsvoll

Leipzig. **Wilhelm Friedrich.**

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 12,000 Exemplare,

[24671.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für Jugendschriften, militärische, culturhistorische und Kunstwerke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 S pro Zeile und bewilligt Buchhändlern 25% Rabatt.

Recensionsexemplare finden schleunigste Berücksichtigung.

Die „Post“ hat unter den höchsten und den begütertsten Kreisen die größte Zahl ihrer Leser, mehr als irgend eine andere Zeitung!

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

[24672.] Von dem am 20. Mai in meinem Verlage erschienenen Handbuch:

Die Feld- u. Forstschutz- Gesetze

nebst Erläuterungen
für Preussen.

Ein Handbuch für Kgl. Regierungen etc.,
Forstbeamte, Forst- u. Feldbesitzer,

herausgegeben vom
Kreissekretär **C. Zander,**

habe ich

Placate

für die Schaufenster anfertigen lassen, die ich hiermit offerire.

Bitte, zu bestellen.

Leipzig, den 24. Mai 1880.

Karl Scholtze.

Antiquarischer Katalog.

[24673.]

Soeben erschien:

Katalog Nr. 1: Medicin.

Bitte, mässig zu verlangen.

Berlin S. W., Kochstr. 63.

B. Baginsky.

[24674.] Leipzig, Mitte Mai 1880.

P. P.

Das rege Interesse, welches meinem

Weihnachtskatalog,

Verzeichniss
über

Geschenkliteratur für evangelische Kreise,

von Seiten der Herren Verleger, sowie der Herren Sortimenten in den letzten zwei Jahren entgegengebracht wurde, gibt mir Veranlassung, denselben für den neuen Jahrgang in der Weise zu erweitern, dass nach Art des Seemann'schen Weihnachtskatalogs circa zwei Bogen mit Besprechungen zu Geschenken geeigneter Werke ausgefüllt werden sollen. Die Redaction hat

Herr Lic. th. Dr. Gustav Portig

(Verfasser von: Religion und Kunst,
Religiöse Vorträge etc.)

übernommen, und wird Ihnen dieser bedeutende Name Bürgschaft für eine gewissenhafte Beurtheilung sein.

Meine Bitte an Sie geht nun dahin, mir recht bald Ihre vom Herbst vorigen Jahres ab erschienenen Neuigkeiten (von bedeutenderen Erscheinungen sollen auch die zwei vorhergehenden Jahre möglichst berücksichtigt werden) aus den Gebieten der Erbauungsschriften, Predigten (ausgeschlossen Casualien), Prachtwerke, Schönen Literatur, Geschichte, Volks- und Jugendschriften und Bilderbücher zuzusenden. Nur was bis 1. September geschickt wird, kann besprochen werden, ich erbitte dann die noch zu besprechenden Bücher in Aushängebogen. Werke destructiver Tendenz, sowie Unbedeutendes bitte ich nicht zu schicken.

Ich bemerke dabei ausdrücklich, dass ich alle Bücher, welche nicht besprochen werden, zurückschicke, daher eine vorläufige Berechnung gern acceptire.

Es unterliegt wohl keinem Zweifel, dass durch diese Bereicherung meines Katalogs der Absatz der betreffenden Bücher wesentlich gefördert wird, da ja mein Katalog nur an wirkliche Interessenten kommt. Durch Vermehrung des Inhalts wird auch die Auflage voraussichtlich eine sehr grosse werden, dieselbe wird mindestens 15,000 Exemplare stark sein.

Trotz der bedeutenden Mehrkosten werde ich den Preis weder für Inserate, noch für den Bezug von Exemplaren erhöhen; ich berechne

die ganze Seite = 50 Zeilen mit 30 M baar,
die halbe Seite = 25 Zeilen mit 16 M baar,
die durchlaufende Petitezeile mit 75 S baar.

Für den Raum, welchen Clichés einnehmen, berechne ich nur die Hälfte.

15,000 Beilagen 50 M, jedes weitere Tausend 3 M

Die elegante Ausstattung, Papier holzfrei, Format kl. 8. (für derartige Kataloge entschieden das handlichste), werde ich auch für den neuen Jahrgang beibehalten.

Auf thätige Unterstützung Ihrerseits rechnend, zeichne

Hochachtungsvoll

Julius Drescher,

Buchhandlung und Antiquariat für Theologie.

[24675.] **Inserate**

für den

Amtskalender

für die

Schulaufsichtsbeamten des Deutschen Reichs

auf das Jahr 1881

erbitten wir bis spätestens Mitte Juni d. J. Der Kalender, dessen besonderer Zweck es ist, den Herren Schulrathen und Schulinspectoren die bei ihren amtlichen Reisen, Berichten und Arbeiten zu ihrer Erleichterung dringend notwendigen Formulare zu bieten, ist in unausgesetztem Gebrauch, und sind daher Anzeigen pädagogischer Natur in demselben von nachhaltigem Erfolg.

Wir berechnen bei 3000 Aufl.

die ganze Seite 16. mit 15 M

„ ½ „ „ 10 „

„ ¼ „ „ 6 „

Berlin, Mai 1880.

A. Rauf & Co.

[24676.] Berlin S. W., Ritterstr. 47.

An die

Herren Verleger Deutschlands!

Geehrte Herren!

Wir erlauben uns, Ihnen unsere Buchdruckerei, welche mit mehr denn 80 Personen arbeitet, bei Begebung Ihrer Druckaufträge als ausserordentlich billig und gut zu empfehlen.

Wir sind für jeden Druck-Auftrag, Accidenzen, Werke, Zeitungen, Tabellen, Werthpapiere, Holzschnitt- und Zinkdruck etc. etc. eingerichtet; 34 seit 7 Jahren von dem Unterzeichneten eingeschulte Setzerinnen, Töchter der besseren Stände, mit der von uns verlangten Bildungsstufe der 1. Classe einer höheren Töchterschule, verbürgen saubere und elegante Ausführung der feinen Buchdruckarbeiten; 7 grosse Dampfschnellpressen, Satinir- und Perforirmaschinen, an welchen im Bilder- und Buntdruck erfahrene eingeübte Maschinenmeister thätig sind, versprechen Ihnen sorgfältige, saubere und schnelle Drucklegung event. Aufträge, ausserdem ist die Buchdruckerei für Tag- und Nacharbeit eingerichtet.

Desshalb bitten wir Sie im Interesse der von uns vertretenen Sache: „Frauen einen Erwerb als Schriftsetzerinnen zu verschaffen“, geneigtest einen Versuch bei Vergebung Ihrer Druckarbeiten mit uns zu machen und uns zur Calculation Ihrer Verlagswerke mit heranzuziehen.

In der angenehmen Hoffnung, dass diese wirklich reelle Offerte Ihre geneigte Beachtung finden möge, zeichnen wir ganz ergebenst

Berliner

Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,
Setzerinnen-Schule des Lette-Vereins.

(Carl Janke.)

Zum letzten Mal

[24677.] zeige ich hierdurch an, dass ich unverlangte Novitäten von Handlungen, die nicht darum ersucht wurden, weder buche, noch ohne vorherige Kostenvergütung remittire. Sapientia sat.

Mülhausen i/E.

Wilh. Busleb.